

# Entwicklungstrends und ihre Risiken – Kontrollen im Zeitalter der Digitalisierung

*Roland Schmid*

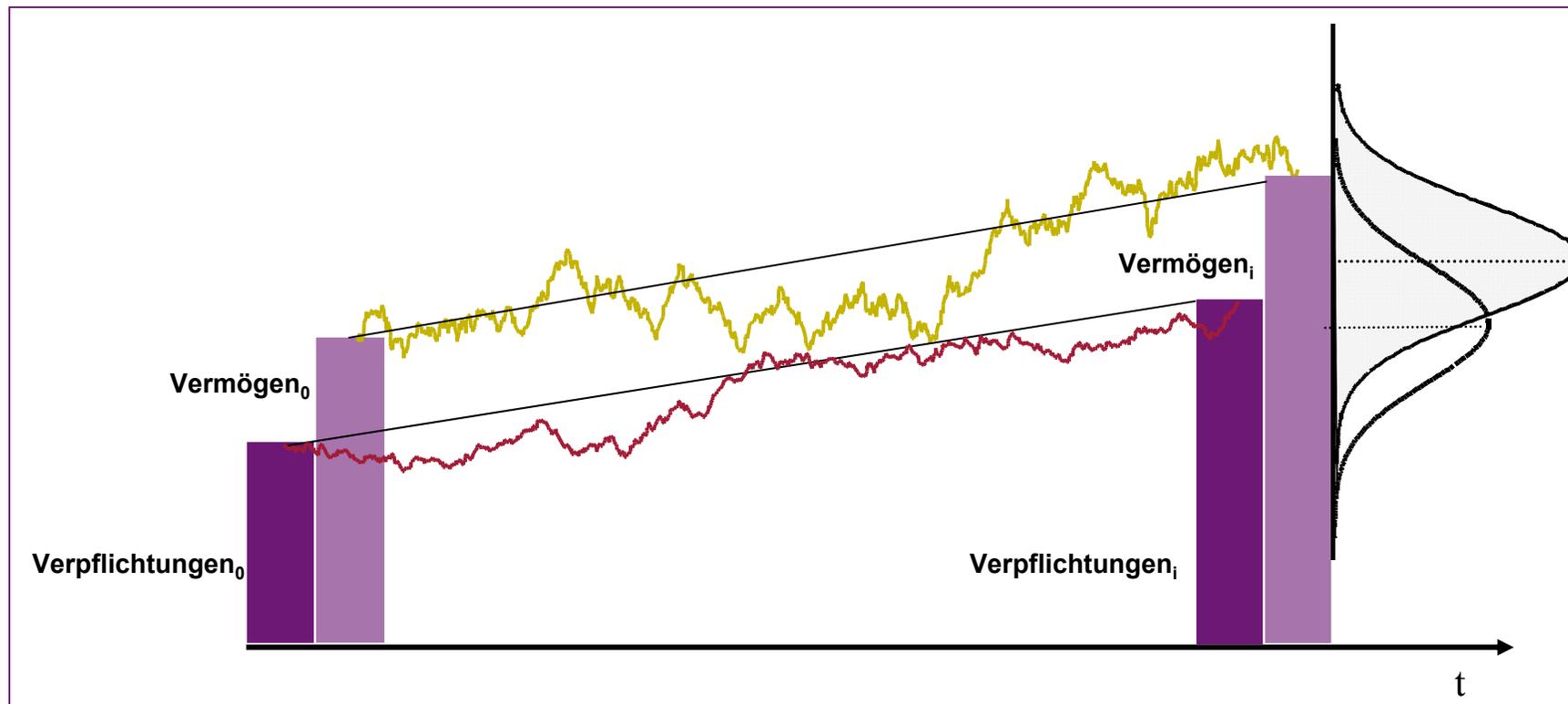
Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte

Bern, 20. September 2018

# Agenda

1. Einführung
2. Digitalisierung und Vorsorge
3. Zukunft
4. Schlussfolgerung

# Finanzielle Sicherheit der Pensionskasse



- Vorsorgeverpflichtungen und Vermögen sind volatil und entwickeln sich in Abhängigkeit mit der Entwicklung der Firma und des Marktes.
- Der Pensionskassenexperte hat Vermögens- und Verpflichtungsseite zu beurteilen.

# Umfassende Sicherheit der Pensionskasse



- Die finanzielle Sicherheit einer Pensionskasse wird meistens anhand der Bilanz gemessen. Die Passiven der Bilanz sind aber nur eine Schätzung der Zukunft. Ausserdem sind die Aussagen meistens nur pauschal und der Einfluss der effektiven Geldflüsse wird vernachlässigt.
- Neben der finanziellen Sicherheit sind die operativen Risiken ebenfalls unter Kontrolle zu halten.

**Massgebend ist somit:**

**Kann die Pensionskasse alle Leistungen bis zum Ende zahlen?**

**Sind die operativen Entscheidungen und Prozesse der Pensionskasse unter Kontrolle?**

- Dies führt zu einem umfassenderen Fokus und zu einer differenzierteren Vorgehensweise für die Nutzung der digitalen Entwicklung.

# Chancen der Digitalisierung

- Algorithmen zur Vermeidung von Informationsüberfluss
- Algorithmen zur Beurteilung komplexer Leistungsfälle
  - kein teurer Fachspezialist mehr notwendig
- Technische Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge können eigenständig via zertifiziertem Tool durchgeführt werden
- Gut informierte Versicherte
  - immerwährende Erreichbarkeit der Information
  - höhere Anforderungen an das Fachwissen und Sozialkompetenz der Mitarbeiter
  - Entwicklung von Apps für den direkten Zugang via Smartphone oder Tablet (oder...)
- Computer- oder robotergesteuerte Vermögensverwaltung

# Digitalisierung – Auswirkungen auf die berufliche Vorsorge



Der Begriff «Digitalisierung» umfasst grundsätzlich den Wandel der Abläufe zu digitalen Abläufen / Prozessen. Die Digitalisierung wird durch Informations- und Kommunikationstechnik unterstützt.

## Risiken, die dieser Entwicklung zugrunde liegen

- Maschine unterliegt eigenen, nicht von allen Mitarbeitenden nachvollziehbaren Gesetzmässigkeiten.
- Universelle Verfügbarkeit der Daten verringert die Notwendigkeit physischer Präsenz von Dienstleistern. Damit steigt das Risiko der Fehlinterpretation der Ergebnisse.
- Einfache Erreichbarkeit führt zu grossen Vor-Investitionen in administrative Prozesse, aber auch in Schnittstellen und Datenschutz.

# Kontrollmechanismen sind aufzubauen



# Information und Kommunikation

## Angemessene Kommunikation

- Stärkt Vertrauen und begeistert, schafft Identifikation
- Ist zielgruppengerecht
- Entspricht den Bedürfnissen von Versicherten, Rentenbezüglern, Arbeitgebern

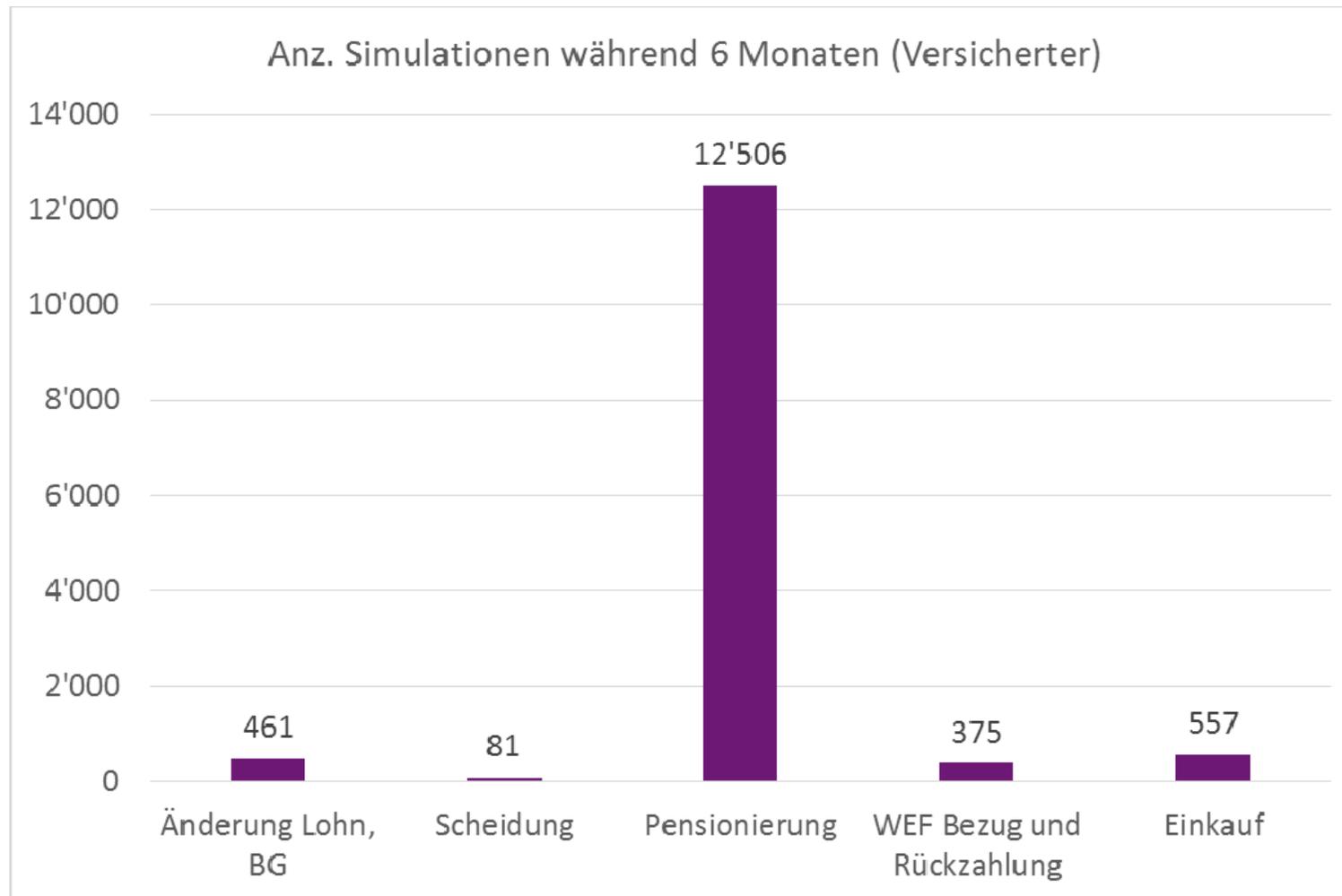
## Eruierung des Bedarfs der Stakeholder mittels Umfrage

- Online-Tools für Berechnungen
- Ausweise: Inhalt und Online-Zugriff
- Online-Erfassung für Mutationen

## Kommunikationskonzept

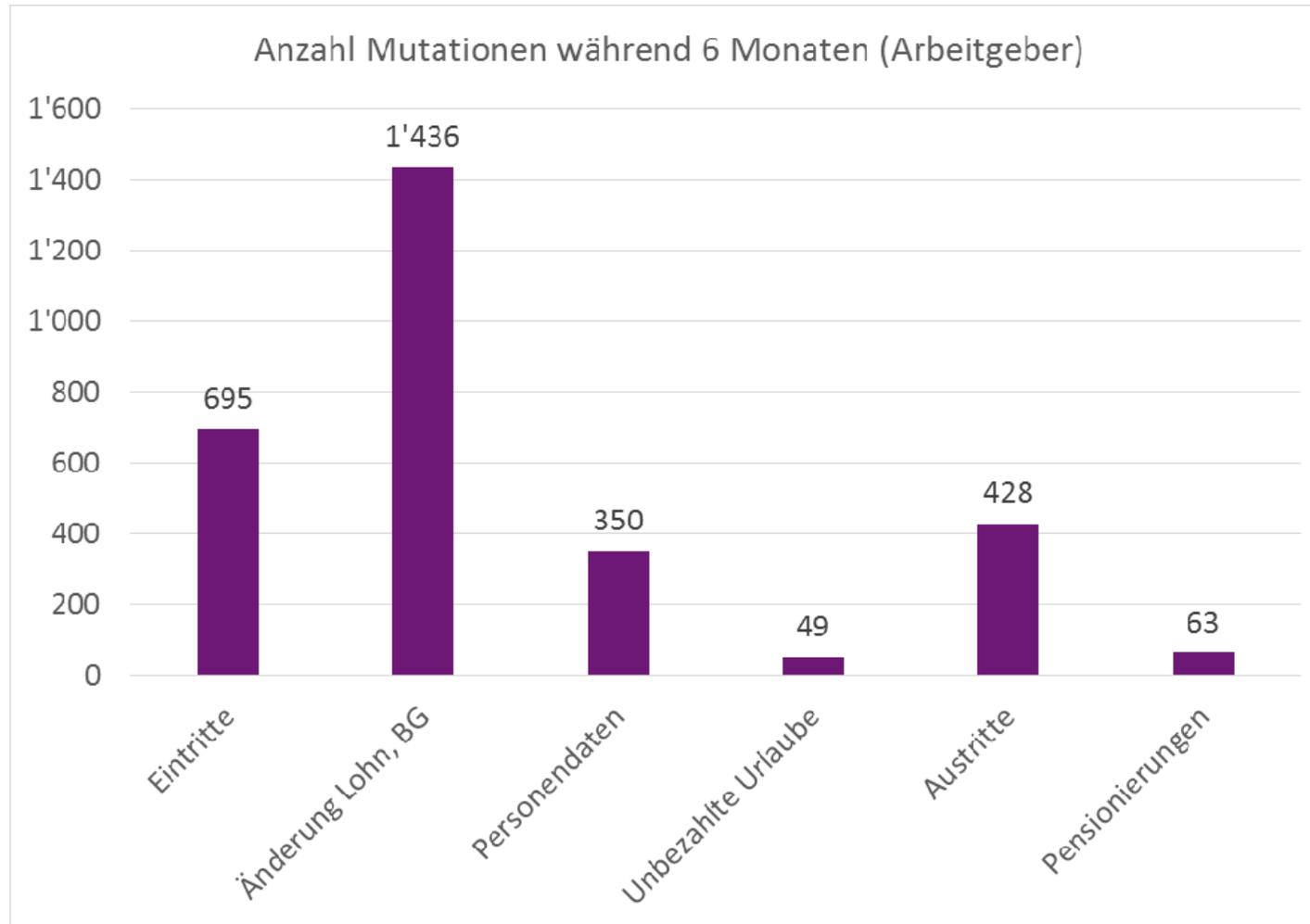
- Entscheid über Umsetzung der Bedürfnisse
- Wann wird wie in welcher Form kommuniziert?
- Auswertung der Online-Nutzung, um mögliche Dienstleistungen weiterzuentwickeln

# Information und Kommunikation



Quelle: aXenta AG

# Information und Kommunikation



Quelle: aXenta AG

# Risk-Management

## Möglichkeiten von kostengünstigen und autonom bedienbaren Risk-Management-Tools:

- Implementierung Deckungskapitalberechnung in Software der Versichertenverwaltung / Übernahme von Commodity-Aufgaben
  - Verifizierung der Werte des Experten bzw. direkte Berechnung der Rückstellungen und Verpflichtungen
  - Jederzeitige Auswertung möglich, Deckungsgradverlauf
- Simulation von Auswirkungen von Planänderungen
- Überwachung und Kontrolle der finanziellen Sicherheit via Kennzahlen
- Automatische Auswertung von Kennzahlen für Risk Management, Controlling

# Schätzung der zukünftigen finanziellen Sicherheit



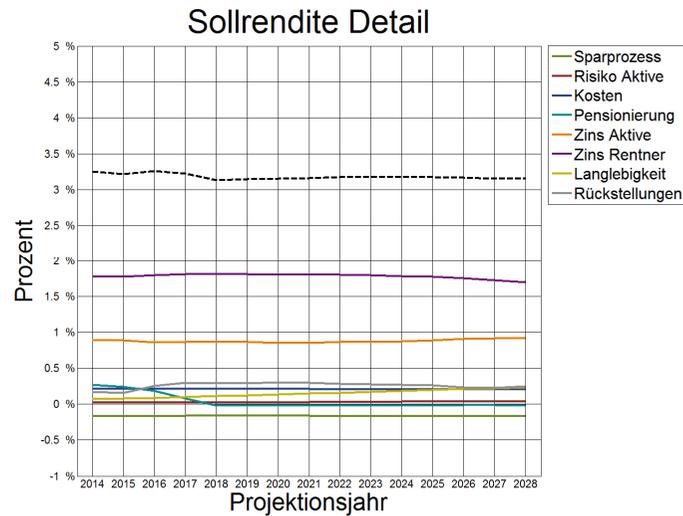
## Kontrollinstrumente / Werkzeug

- Dynamische Bestandesanalyse, Projektionen / Simulationen
- Entwicklung der Netto-Geldflüsse
- Dynamische Sollrendite
- Sanierungskapazität, heute und in Zukunft
- Andere Mess- und Führungskennzahlen und die zugrundeliegende Entwicklung
- Varianten und Szenarien auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz (Parameter, Eventualentscheide)

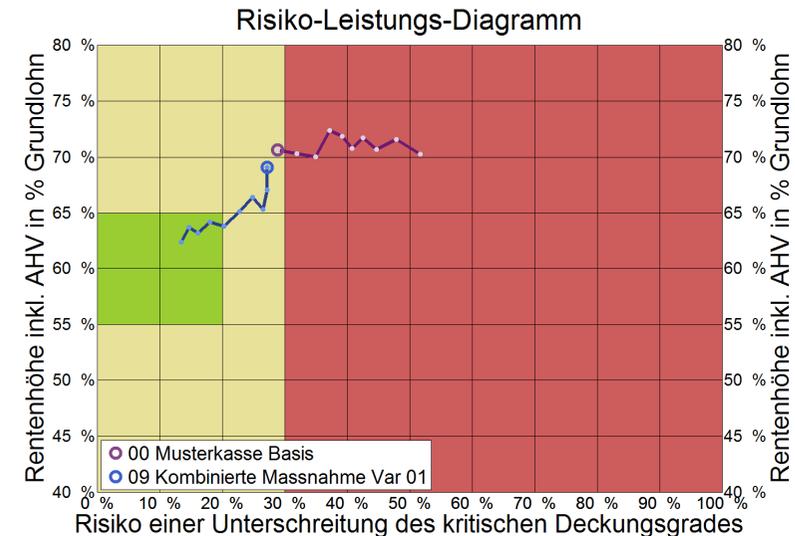
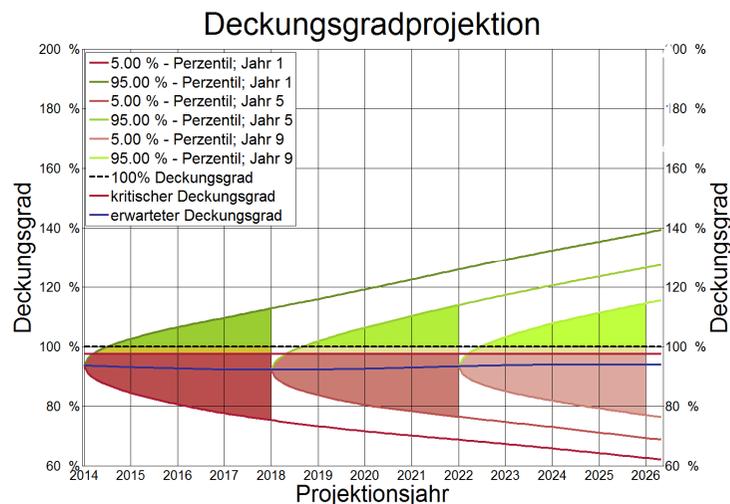
## Ergebnisse

- Erkenntnisse können sehr wohl Aussagen wie «die Pensionskasse hat keine Risikofähigkeit» sein – aber die Aussage ist quantifizierbar.
- Die eigentlichen Erkenntnisse wurden auf dem Weg dazu, das heisst in den Analysen, gewonnen.

# Mögliche Kennzahlen (Auswahl)



- Weitere Kennzahlen möglich bzw. vergleichbar
- Das Risiko- / Leistungsdiagramm ist eine Zusammenfassung aller Kennzahlen.



# Governance

## Zielsetzung

- Der Stiftungsrat benötigt einen Überblick über die wichtigsten organisatorischen Elemente und die dazugehörigen Prozessabläufe.

## Prozess

- Systematische und kontinuierliche Identifikation, Analyse, Bewertung und Steuerung von potenziellen organisatorischen und operativen Risiken, welche die Vorsorgeeinrichtung gefährden können.

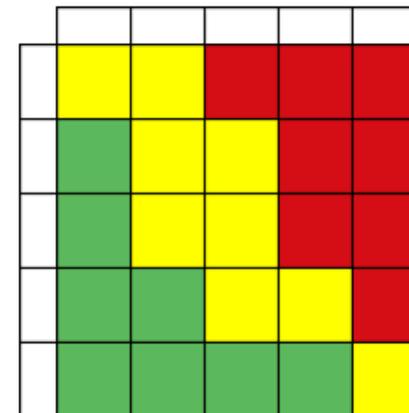
## Informatiksystem

- Die IT-Systeme mit integrierten Work Flows und Sicherstellung der Nachvollziehbarkeit der einzelnen Arbeitsschritte erleichtern die Kontrolle der organisatorischen und operativen Risiken.

# Compliance Vorschriften und Regulierung



- Nutzung der Daten aller Pensionskassen von OAK / Aufsicht / Sicherheitsfonds zur Früherkennung kritischer Konstellationen
- Nutzung der Daten der eigenen Pensionskassen für ein optimales Risk Management und Controlling der externen Parteien
- Automatisierung der Entwicklung des Risk Managements durch Algorithmen, welche das Web nach neuen Informationen durchforsten (Rechtsprechung, Gesetzgebung, Best Practice im In- und Ausland)



# Funktionsdiagramm

	Stiftungsrat	Geschäfts- leitung	Anlageaus- schuss	Aufsichts- behörde	Experte für berufliche Vorsorge	Revisions- stelle	Externe Stellen	Verwaltung	Arbeitgeber	Versicherte
<b>1 Leitungsfunktionen</b>										
Festlegung Geschäftspolitik und Organisation	E	P/A								
Erlass von Reglementen	E	P/A		K	B/K		B			
...										
<b>2 BuchführungAdministration</b>										
Rechnungswesen/Buchhaltung	E	P/A		K		B/K				
Rentenverwaltung	K	A				K				
...										
<b>3 Vermögensverwaltung</b>										
AnlagestrategieAnlagegrundsätze	E	A	P			K	B			
Umsetzung Anlagepolitik	K	A	A							
...										

## Legende

P: Planung, Initiative, Koordination  
 E: Entscheid  
 A: Ausführung/Teilnahme

K: Kontrolle  
 B: Beratung  
 M: Meldung/ Information

# Governance: Externe Prüfung

Externe Prüfung der Verwaltungs- und Beratungsprozesse. Diese wird durch eine Revisionsgesellschaft nach der Norm ISAE 3402 durchgeführt.

Prüfstufen: Typ I und II

**Bericht Typ I:** Existenz der Kontrollen

**Bericht Typ II:** Existenz und Wirksamkeit der Kontrollen

## Prüfungsinhalt

**Bericht Typ I:** Urteil über

- Beschreibung des Kontrollsystems (gibt die Beschreibung die Realität wieder?)
- Eignung der zugrunde gelegten Kriterien und der daraus abgeleiteten Kontrollziele (können die Kontrollen überhaupt zum Ziel führen?)
- Ausgestaltung der Kontrollen zur Erreichung der Kontrollziele (sind die Kontrollen angemessen?)

**Bericht Typ II:**

- Zusätzlich Urteil über die Wirksamkeit der Kontrollen

# Ressourcen-Management

- Digitalisierung resp. Automatisierung von Prozessen kann mittel- bis langfristig Kosteneinsparungen geben (z.B. Reduktion Versandkosten, Reduktion Kosten für Externe)
- Personelle Ressourcen können anders oder vielfältiger eingesetzt werden (Job-Enrichment).
- Grösseres Fachwissen wird erforderlich
- «Zumietung» von Spezialisten stundenweise oder tageweise
- Immer mehr Fragen zu Themen ausserhalb der Vorsorge sind zu beantworten (z.B. Steuern, Erbschaft, etc.)
- Ausbildung der Mitarbeitenden wird durch die zunehmende Komplexität immer wichtiger

## Digitale Integration - Datenschutz:



Beschaffung der Daten: Bestimmter und klar erkennbarer Zweck

Bearbeitung der Daten: Verhältnismässigkeit

Aufbewahrung der Daten: Nur so lange, wie zwingend nötig

Schutz vor missbräuchlicher Bearbeitung der Daten

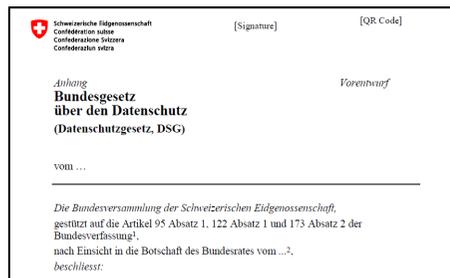
Schutz vor missbräuchlicher Bekanntgabe und Übermittlung

Pflicht zur Überprüfung auf Vollständigkeit und Korrektheit der Daten im Bearbeitungsprozess

# Digitale Integration - Datenschutz:



EU-DSGVO in Kraft seit 25. Mai 2018



Entwurf zur Totalrevision «Schweizer Bundesgesetz  
über den Datenschutz» in Vernehmlassung.

# Digitale Integration - Datenschutz:

## Digitale Daten

### Physische Sicherheit

- Zutritt Serverraum
- Brand
- Hochwasser
- Belüftung
- Temperatur
- Stromversorgung

### Digitale Sicherheit

- User-Berechtigungen (server- und applikationsseitig)
- Backup- / Restore-Problematik
- Firewall
- Zweiweg-Authentisierungen

## Analoge Daten

### Physische Sicherheit

- Zutritt Archiv
- Brand
- Hochwasser

## Zusammenfassung

- Viele Pensionskassen nehmen die Möglichkeiten der Digitalisierung bereits wahr oder sind in der Umsetzung.
- Das Potential bereits vorhandener Möglichkeiten wird noch nicht vollumfänglich genutzt.
- Digitale Repräsentation des Menschen wird den persönlichen Kontakt ergänzen, aber nicht ersetzen.
- Evaluation des Nutzungsverhaltens führen zu anderen Überlegungen betr. Strategie der Pensionskasse.
- Wie und in welcher Geschwindigkeit sich die Gesellschaft aufgrund der Digitalisierung verändert und welche Auswirkungen dies in die unterschiedlichen Bereiche der Sozialversicherung hat, kann nicht abgeschätzt werden.

## Sprechen Sie mit uns!

### Roland Schmid

Geschäftsführer  
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte, Aktuar  
SAV

Telefon +41 43 284 44 56

Fax +41 43 338 44 56

Mobile +41 78 776 23 50

Email [roland.schmid@slps.ch](mailto:roland.schmid@slps.ch)



### Swiss Life Pension Services AG die Beratungsfirma von Swiss Life

General Guisan Quai 40  
Postfach  
8022 Zürich

Tel: 0800 00 25 25  
[pension.services@slps.ch](mailto:pension.services@slps.ch)  
[www.slps.ch](http://www.slps.ch)

**Der starke, kompetente Partner,  
auch in der Umsetzung**

**So fängt Zukunft an.**